

Landessortenversuche Ökowinterroggen 2020

Gute Erträge trotz höherem Krankheitsdruck

Ökowinterroggen ist neben Ökowinterweizen die zweitwichtigste Kultur zur Produktion von Ökobrot. Dabei ist Ökowinterroggen recht anspruchslos. Er stellt geringe Ansprüche an den Boden und ist gegenüber den Unkräutern sehr konkurrenzstark. Ökowinterroggen ist deshalb eine ideale Kultur für mittlere bis leichte Standorte. Sein Anbau konzentriert sich in Schleswig-Holstein hauptsächlich auf die Geeststandorte. Angebaut werden im ökologischen Landbau Populationsorten und zunehmend mehr Hybridsorten. Über die Ergebnisse der Sorten auf dem Versuchsstandort der Landwirtschaftskammer informiert im Einzelnen der folgende Artikel.



Der Ökowinterroggenbestand in Futterkamp im Frühjahr 2020

Die Züchtung setzt verstärkt auf leistungsstarke Hybridsorten. Es wird deshalb schwieriger, neue Populationsorten für das Ökoversuchswesen zu bekommen. Jede neu zugelassene Populationsorte, die über ein entsprechendes Leistungspotenzial verfügt, wird deshalb auch gerne im Versuch mit aufgenommen. 2020 hatte die Landwirtschaftskammer den Ökowinterroggen-Sortenversuch in Futterkamp angelegt.

Die Aussaat des Versuches in Futterkamp erfolgte unter guten, leicht feuchten Bedingungen. Trotz der feuchtkühlen Witterung entwickelten sich die Bestände noch zufriedenstellend, bevor sie in den Winter gingen. Ein Striegeln der Bestände im Herbst war nicht erforderlich. Lagerprobleme sind in der Vegetation bis zur Ernte hin nicht aufgetreten.

Größere Probleme bereitete einigen Sorten der Befall mit Blatterkrankungen wie Rhynchosporium und Braunrost.

Acht Sorten in Futterkamp geprüft

In Futterkamp wurden acht Ökorogettsorten geprüft. Es handelte sich dabei um vier Populations- und vier Hybridsorten. Die Qualitätsanalysen (Fallzahl, Amylogrammeinheiten und andere) des Ökowinterroggens 2020 werden nach Vorliegen im Internet auf der Seite der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein veröffentlicht.

Hinweis zur Verrechnung: Ab diesem Jahr werden die Ökosortenprüfungen nach der Methode

„Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ (HGS-Methode) verrechnet, erstmals also auch der Ökorogettsorten. Weiterführende Informationen zu der Verrechnungsmethode finden sich auf der Seite der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein im Internet.

Mehrfährig geprüfte Populationsorten

„Dankowskie Granat“ ist eine Populationsorte und stammt aus

dem Jahr 2018. Sie ist eine Züchtung der Saatzucht Danko/Polen (PL). Der Vertrieb erfolgt über Dr. Winkelmann. Mit einem Relativertrag von 77 hatte die Sorte „Dankowskie Garant“ einen unterdurchschnittlichen Ertrag. Aus dem Winter kommend, startete sie im Frühjahr recht zügig. Der weitere Entwicklungsverlauf war bis zur Ernte hin ohne Auffälligkeiten. Die Bestandesdichte der Sorte war dünner als das Versuchsmittel.

Eine Wuchslänge von 142 cm steht für eine mittellange Sorte. Bei den Blatterkrankungen war der erhöhte Befall mit Rhynchosporium beim zweiten Boniturtermin auffällig. Mit Braunrost hatte „Dankowskie Garant“ keine Probleme.

„Dankowskie Opal“ wurde 2017 zugelassen. Die Sorte ist aus dem Haus Saatzucht Danko/PL (Vertrieb: Dr. Winkelmann). Mit einem Relativertrag von 92 hatte „Dankowskie Opal“ den höchsten Ertrag der geprüften Populationsorten. Die Sorte entwickelte sich vom Start im Frühjahr im Laufe der Vegetation durchschnittlich und gleichmäßig. Die Bestandesdichte im Versuch war überdurchschnittlich. Mit einer Wuchslänge von 146 cm gehört „Dankowskie Opal“ zu den etwas längeren Sorten. Sie war sehr blattgesund. Der Befall mit Rhynchosporium und Braunrost war unterdurchschnittlich.

Tabelle 2: Kornträge und Hektolitergewichte von Ökowinterroggen in Schleswig-Holstein 2020

Sorte	Merkmal			
	Korn-ertrag ⁽¹⁾		Hektoliter-gewicht in kg	Korntrag dt/ha rel. SH u. NI 2015-2019 ⁽²⁾
rel. 100 =	54,9 dt/ha			51,4 dt/ha
geprüfte Populationsorten				
Dankowskie Granat	77		77,4	83
Dankowskie Opal	92		76,7	88
Inspector	88		78,2	88
SU Popidol	57		77,2	93
geprüfte Hybridsorten				
KWS Eterno	111		76,6	104
KWS Serafino	109		77,4	110
KWS Tayo	102		77,4	⁽³⁾
SU Performer	112		78,7	115
GD 5 %	7	Mittel hl/kg	77,5	

Bezugssorten: KWS Eterno, KWS Serafino, KWS Tayo, SU Performer, Dankowskie Granat, Inspector
(1) = Erträge relativ zum Mittel der Bezugssorten; (2) = verrechnet nach der Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung einer größeren Standortanzahl des Boden-Klima-Raumes; (3) = Sorte steht erst seit 2020 im Versuch und wurde daher im Verrechnungszeitraum 2015-2019 nicht berücksichtigt

Tabelle 1: Angaben zum Versuchsstandort in Futterkamp 2020

	Futterkamp
Bodenart	sandiger Lehm
Bodenpunkte	60
Vorfrucht	Ackerbohne
Vorvorfrucht	Winterweizen
Art der Bodenbearbeitung	Pflug ohne Packer
Datum der Aussaat: Winterroggen und Triticale	15.10.2019
organische Düngung	Biogassubstrat 15 m ³
mineralische Düngung	Kieserit 150 kg/ha
Aussaatmenge Winterroggen K./m ²	400
mechanische Unkrautbekämpfung	1 x Zinkenstriegel im März 2020 1 x Rollstriegel im April 2020

Tabelle 3: Bonituren des Entwicklungsverlaufes von Ökowinterroggen in Schleswig-Holstein 2020

Sorte	Merkmal			
	Mängel nach Winter Note 1-9	Massenbildung in der Anfangsentwicklung Note 1-9	Massenbildung in der Jugendentwicklung Note 1-9	Bodenbedeckungsgrad des Bestandes in %
geprüfte Populationsorten				
Dankowskie Granat	3,0	5,3	6,3	71
Dankowskie Opal	2,8	4,8	6,0	70
Inspector	3,3	5,5	6,3	71
SU Popidol	5,8	5,0	5,3	56
geprüfte Hybridsorten				
KWS Eterno	2,5	5,5	5,8	78
KWS Serafino	3,3	5,0	6,0	71
KWS Tayo	3,3	5,0	5,0	69
SU Performer	2,5	5,0	6,5	75
Versuchsmittel	3,3	5,1	5,9	70

„Inspector“ ist eine Populationsorte aus dem Jahr 2013 und eine Züchtung des Züchterhauses P.H. Petersen. Der Vertrieb dieser Sorte erfolgt über die Saaten Union. Von den vier geprüften Populationsorten erreichte sie mit einem Relativertrag von 88 am Standort in Futterkamp das zweitbeste Ergebnis. „Inspector“ war während der Vegetation gleichmäßig und etwas überdurchschnittlich in der Entwicklung. Die Bestandesdichte lag im Mittel. Sie war mit 154 cm Pflanzenlänge die längste Sorte im Versuch ohne Lagerprobleme. Der Braunrostbefall setzte ihr stärker zu.

Einjährig geprüfte Populationsorte

„SU Popidol“ wurde 2018 zugelassen und in Schleswig-Holstein erstmalig geprüft. Sie ist eine Züchtung des Züchterhauses Hybro Saatzucht. Die Sorte wird über die Saaten Union vertrieben. Mit relativ 57 im Ertrag erreichte „SU Popidol“ ein nur unterdurchschnittliches Ergebnis in Schleswig-Holstein. Die Auswertung nach der HGS-Methode über den Zeitraum 2015 bis 2019 (an anderen Standorten, die in die Verrechnung mit einfließen, stand diese Sorte schon seit 2018) ergibt einen Relativertrag von 93. Es handelt sich also um eine im Ertrag doch stärkere Sorte. In die Vegetation im Frühjahr startete sie mit einigen Mängeln. Der weitere Verlauf der Entwicklung war zurückhaltend und unterdurchschnittlich. Die Bestandesdichte von 294 Ähren pro Quadratmeter lag unter dem Durchschnitt. Mit einer Pflanzenlänge von 140 cm gehört sie zu den mittellangen Sorten. Größe-



Hier der Ökowinterroggenversuch vor der Abreife Fotos: Gerd-Ullrich Krug

re Probleme hatte „SU Popidol“ mit Befall von Blattkrankheiten. Auffällig war besonders der Befall mit Braunrost.

Mehrjährig geprüfte Hybridsorten

„KWS Serafino“ ist eine Sorte aus dem Haus KWS. Sie wurde 2017 zugelassen und erreichte einen Relativertrag von 109. Die Entwicklung der Sorte verlief ohne Störung. Mit 332 Ähren pro Quadratmeter lag die Bestandesdichte etwas unter dem Durchschnitt. Die 134 cm lange Sorte zeigt sich durchschnittlich anfällig für den Befall mit Blatterkrankungen.

„SU Performer“ stammt aus dem Jahr 2013 und ist eine Züchtung

der Hybro Saatzucht GmbH. Im Versuch erreichte sie einen Relativertrag von 112. „SU Performer“ hatte einen etwas langsamen Start in die Vegetation. Der weitere Entwicklungsverlauf der Sorte war sehr ausgeglichen und überdurchschnittlich. Mit 378 Ähren pro Quadratmeter lag die Bestandesdichte weit über dem Mittel. Die Sorte gehört mit einer Halmhöhe von 128 cm zu den kürzeren im Versuch.

Einjährig geprüfte Hybridsorten 2020

„KWS Eterno“ ist eine Hybridzüchtung aus dem Haus KWS. Zugelassen wurde „KWS Eterno“ 2017. Mit einem Relativertrag von 111 ge-

lang der erstmalig geprüften Sorte ein guter Start. Ihre Entwicklung verlief etwas überdurchschnittlich. 356 Ähren pro Quadratmeter ergaben eine über dem Mittel liegende Bestandesdichte. Die mit 131 cm mittellange Sorte zeigte sich gegenüber Blatterkrankungen recht tolerant.

„KWS Tayo“ stammt aus dem Jahre 2019 und ist aus dem Haus KWS. Mit einem Relativertrag von 102 lag die Sorte leicht über dem Mittel. Die Entwicklung im Laufe der Vegetation war ohne Auffälligkeiten und verlief gleichmäßig bis zur Ernte. „KWS Tayo“ hatte mit 338 Ähren/m² eine leicht unter dem Mittel liegende Bestandesdichte. Die 129 cm lange Sorte war nur bei der zweiten Bonitur hinsichtlich des Befalls mit Rhynchosporium auffällig.

Gerd-Ullrich Krug
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-324
gkrug@lksh.de

FAZIT

Von den geprüften Ökologgen-Populationsorten hat sich die schon länger geprüfte Sorte „Inspector“ bewährt. Auch die geprüfte Sorte „Dankowskie Opal“ brachte es auf ein für eine Populationsorte ansehnliches Ergebnis. Von den geprüften Hybridsorten bewährten sich die mehrjährig geprüften Sorten „KWS Serafino“ und „SU Performer“. „KWS Eterno“ wurde erstmalig geprüft und lieferte im ersten Jahr ein gutes Ergebnis. Ein Probeanbau ist erwägenswert.

Tabelle 4: Bonituren von Bestandesdichte, Länge und Blattkrankheiten, Ökowinterroggen in Schleswig-Holstein 2020

Sorte	Merkmal				
	Bestandesdichte Ähren pro m ²	Pflanzenlänge in cm	Rhynchosporium 1. Bonitur am 17.6.2020 Note 1-9	Rhynchosporium 2. Bonitur am 29.6.2020 Note 1-9	Braunrostbefall Note 1-9
geprüfte Populationsorten					
Dankowskie Granat	320	142	4,5	6,3	2,5
Dankowskie Opal	388	146	3,3	4,5	3,0
Inspector	342	154	3,5	4,8	7,3
SU Popidol	294	140	4,3	6,5	7,0
geprüfte Hybridsorten					
KWS Eterno	356	131	4,5	5,0	2,8
KWS Serafino	332	134	2,8	5,3	5,0
KWS Tayo	338	129	4,5	7,0	3,3
SU Performer	378	128	3,8	5,5	5,5
Versuchsmittel	344	138	3,9	5,6	4,5